

mer und behauptete, vor Angst und Aufregung nicht gewußt zu haben, was sie tat. Sie würde jedenfalls nie daran gedacht haben, dem Manne irgendetwas zu tun, wenn er sie nicht gewürgt hätte. Dies konnte ja auch alles ganz gut der Fall sein.

Mich interessierte nunmehr nur noch der Einbrecher. Er war, wie gesagt, unvorsichtig genug gewesen, wunderschöne Fingerabdrücke zurückzulassen, wodurch man den Kreis allmählich immer mehr einengen konnte. Er hatte aber noch eine viel größere Dummheit begangen, nämlich die Sache einem Freund in einer Kneipe im tiefsten Vertrauen erzählt. Dieser Freund hatte ihm ebenso natürlich kein Wort geglaubt, und die Unterhaltung war dadurch etwas lauter geworden. Es saßen noch zwei Einbrecher in dem Lokal. Der eine war ein alter Vigilant von mir. Er kam spornstreichs nach dem Präsidium gefahren, um etwas zu verdienen, und erzählte mir die Bruchstücke der Unterhaltung, die er aufgeschnappt hatte. Vierundzwanzig Stunden später hatte ich meinen Gesprächsteilnehmer, der nunmehr sofort ehrlich auspackte. Er hatte die Gelegenheit, daß dort etwas zu holen war, ausbal-

dowert, war eingestiegen und hatte den Schlüssel zum Geldschrank gefunden. Im Geldschrank waren etwas über 1000 Mark, sonst keinerlei Wertsachen. Er hatte die tausend Mark in die Tasche gesteckt und wollte wieder verschwinden, als er den Lärm und die Stimmen nebenan hörte. Er hatte nun die Tür leise ein wenig geöffnet und gehorcht. Es wäre aber schon alles totenstill gewesen. Als er nun in das Zimmer hineingesehen hätte, habe er den Mann stark blutend regungslos liegen sehen und habe nun das Telephon gesucht, um mir Mitteilung zu geben, weil er nicht wußte, was er machen sollte, und doch verhindern wollte, daß der Mann stürbe. Die Frau habe er nicht mehr gesehen.

Bei dieser Sachlage verlief dann alles ganz geräuschlos, ohne Aufsehen und sehr milde. Der Einbrecher bekam mit Rücksicht auf seine bewiesene Nächstenliebe sehr wenig, fast gar nichts. Ich glaube, die Schöffen hätten ihm am liebsten noch etwas zugegeben. Der Frau ging es ebenso, da es beinahe Notwehr war, der Gestochene sehr günstig über sie ausgesagt und er keinerlei bleibenden Nachteile davongetragen hatte. Dem Einbrecher hat

VORWERK=TEPPICHE

NUR ECHT MIT DEM NAMEN

VORWERK

VORWERK&©, BARMEN